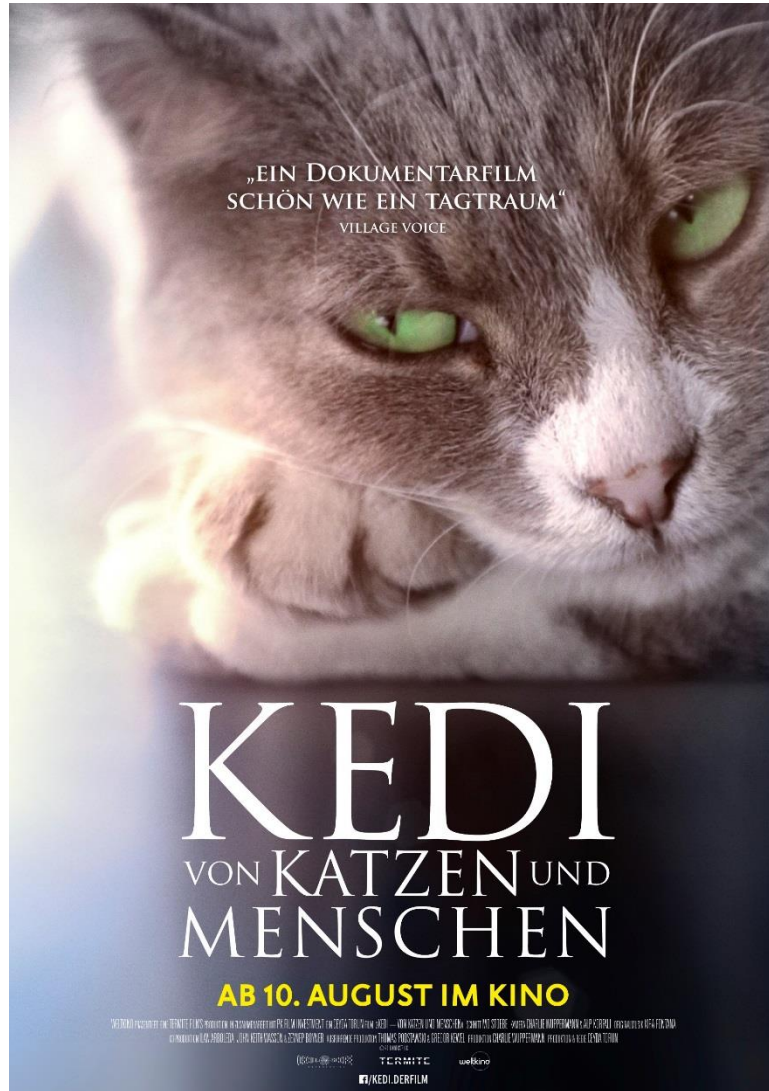


# KEDI

## VON KATZEN UND MENSCHEN



**Ein Film von Ceyda Torun**

**Kinostart: 10. August 2017**

**Dauer: 79 Min.**

Pressedossier Download : <http://www.frenetic.ch/espace-pro/details//++/id/1059>

MEDIENAUSKÜNFTE

Prochaine AG

Micha Schiwow

Tel. 044 488 44 25 / 079 303 35 75

[micha.schiwow@prochaine.ch](mailto:micha.schiwow@prochaine.ch)

VERLEIH

FRENETIC FILMS AG

Lagerstrasse 102 • 8004 Zürich

Tel. 044 488 44 00 • Fax 044 488 44 11

## SYNOPSIS

Tausende von Katzen streifen täglich durch die Strassen von Istanbul. Sie gehören niemandem und sind doch ein fester Bestandteil der Gesellschaft. Frei, unabhängig und stolz leben sie seit vielen Jahren inmitten der Menschen, schenken ihnen Ruhe und Freude, aber lassen sich nie besitzen. Ceyda Toruns faszinierender Dokumentarfilm begleitet sieben von ihnen durch den Alltag, jede einzelne von ihnen einzigartig und von aussergewöhnlichem Temperament. Die Kamera folgt ihnen durch lebendige Märkte, sonnige Gassen, Häfen und über die Dächer der Stadt – und fängt ihre besondere Beziehung zu den Menschen ein, deren Leben sie nachhaltig beeinflussen.

## PRESSENOTIZ

Kino aus Katzenperspektive: In wunderschönen, berührenden Bildern erhält der Zuschauer Einblicke in das Leben dieser gleichsam anmutigen wie rätselhaften Tiere und ihr aussergewöhnliches Verhältnis zu den Menschen. In den USA gelang dem Dokumentarfilm innerhalb kürzester Zeit ein überraschender Box-Office-Erfolg. Pünktlich zum Weltkatzentag am 8. August wollen die samtpfotigen Streuner auch die Herzen der deutschen Kinozuschauer erobern.



## KOMMENTAR DER REGISSEURIN

Ich bin bis zu meinem 11. Lebensjahr in Istanbul aufgewachsen. Dadurch war meine Kindheit viel weniger einsam, als sie es an einem anderen Ort ohne Katzen gewesen wäre. Ich wäre nicht die Person, die ich heute bin. Jedes Jahr, wenn ich in die Stadt zurückkehrte, bemerkte ich Veränderungen, die sie weniger und weniger wiedererkennbar für mich machten, bis auf die Katzen. Ihre Präsenz war die einzige Konstante, sie wurden gleichbedeutend mit der Stadt selbst, verkörperten ihre Seele. Dieser Film ist in vielerlei Hinsicht ein Liebesbrief an die Katzen und die Stadt, wobei sich beide auf unvorhersehbare Weise verändern.

Als wir mit dem Film begannen, hatte ich viele Ideen, wie er aussehen sollte. Ich hoffte, Istanbul auf eine Art und Weise zeigen zu können, die über Stadtführer und Nachrichtenschlagzeilen hinausging. Ich wollte philosophische Themen ansprechen, die das Publikum dazu bringen, über die Beziehung zu Katzen, der Natur und zueinander nachzudenken.

Schlussendlich hoffe ich, dass der Film sich für den Zuschauer anfühlt, als hätte sich gerade unerwartet eine inbrünstig schnurrende Katze auf seinen Schoß gekuschelt. Während man ihr sanft über den Rücken streichelt und gezwungen wird – einfach weil man sich nicht bewegen kann, ohne diese Weichheit und Wärme zu verlieren – über Dinge nachzudenken, für die man sich vielleicht sonst in dem stressigen Leben, keine Zeit genommen hätte, und man diese dann mit einer Gruppe neuer Freunde diskutiert, Freunde aus Istanbul, die erzählen, wie die Stadt wirklich ist.

Ich hoffe, dass der Film so eine Erfahrung für Sie ist, und dass Sie sich anschliessend danach sehnen, eine Katze zu streicheln und Istanbul zu besuchen.



## ÜBER DEN FILM

*„In Istanbul ist die Katze mehr als nur eine Katze.  
Die Katze verkörpert das unbeschreibliche Chaos, die Kultur  
und die Einzigartigkeit, die Istanbul ausmacht.“*

Y. BARLAS

Regisseurin Ceyda Torun wuchs in den frühen 1980er Jahren in Istanbul auf, als die Stadt der Mittelpunkt eines Landes an der Schwelle zur Globalisierung war. Zu dieser Zeit lag die Einwohnerzahl bei gerade mal vier Millionen. Heute ist die Population auf fast 20 Millionen angewachsen, wobei die Grenzen der Stadt sich stetig ausdehnen.

Neben dieser enormen Menge Menschen gibt es ein weiteres Lebewesen, das in der Stadt seit tausenden Jahren beheimatet ist: die Strassenkatze. Mit einer Geschichte, die genauso variiert wie bei ihren menschlichen Pendants, erleben Katzen die Stadt auf eine Weise, die den Menschen völlig unbekannt ist. Für sie könnte die Stadt genauso gut Katzstanbul heissen.



Am meisten faszinierte die Filmemacher die Einmaligkeit, wie Strassenkatzen in Istanbul behandelt werden – ähnlich den Kühen in Indien. Für die muslimische Bevölkerung haben Katzen eine Art heilige Reputation, da sie häufig in Geschichten rund um den Propheten Mohammed vorkommen. Anders als bei dem eher „hygienischen“ Ansatz in Europa und den USA, wo Katzen, die kein Mensch für sich beansprucht, gefangen werden, und dem scheinbar gleichgültigen Ansatz der asiatischen und arabischen Nationen, kümmern sich die Bewohner Istanbuls um die Strassenkatzen, während diese ihre Unabhängigkeit behalten. Damit ermöglichen sie nicht nur ein neues Verständnis für die Kultur der Stadt, sondern genau genommen auch dafür, wie wir uns dem Leben nähern.

Regisseurin Ceyda Torun und Kameramann Charlie Wuppermann reisten nach Istanbul, um Filmmaterial von Katzen zu sammeln. Zunächst wussten sie nicht, ob es möglich sein würde, das Wesentliche einzufangen, nämlich was es ausmacht, eine Katze in Istanbul zu sein. Gemeinsam

mit örtlichen Rechercheuren sammelten sie Geschichten und suchten nach Leuten, die ein umfassendes Wissen über die Katzen in ihrer Nachbarschaft hatten. Wer ist das Alphetier, wer ist von wem gezeugt worden, welche Katze stiehlt vom Fischgeschäft, wer hat die Angewohnheit in das Nachbarhaus einzubrechen usw. Aufgrund der Geschichten, die sie zu hören bekamen, freuten sie sich noch mehr darauf, den Film zu machen und diese einmaligen Tiere in Aktion zu dokumentieren.

Um den Katzen so nah wie möglich zu kommen, entwarfen und experimentierten die Filmemacher mit verschiedenen „Katzen-Kameras“. Sie folgten ihnen in dunkle Gassen und verlassene Keller, flogen mit Drohnen über die Dächer und verfolgten die Katzen auf Schritt und Tritt, um filmische Perspektiven wie „über-die-Schulter“-Bilder einzufangen, während die Tiere durch die Strassen der Stadt steuerten. Es war harte Arbeit, tagein tagaus zurückzukehren, um dieselbe Katze zu filmen. Dies ermöglichte jedoch, die einzigartigen Charaktere und die Interaktion mit ihrer Umgebung einzufangen.

Nach zwei Monaten Drehzeit begannen Ceyda Torun und ihr Cutter Mo Stoebe die einzelnen Katzensgeschichten zusammzusetzen, wobei sie bestrebt waren, deren Einmaligkeit zu erfassen, indem sie jeder Katze erlaubten, ihre Geschichte selbst zu erzählen. Das ultimative Ziel war es, durch eine erlesene Auswahl an Katzensgeschichten ein nachdenkliches Werk zu kreieren, das die Themen Liebe, Verlust, Freude, Einsamkeit und Zugehörigkeit enthält.

Torun erklärt: „Ich habe verstanden, dass meine eigenen Geschichten der Istanbuler Strassenkatzen nicht nur mir gehören, sondern dass jeder, der sich selbst erlaubt hat, eine bedeutungsvolle Beziehung mit diesen Kreaturen zu formen, das Leben und ihren Part darin unterschiedlich erlebt hat. Der Grad dieser tiefgreifenden, unterschiedlichen Perspektive variierte von Person zu Person, aber eine Sache blieb gleich: Sie wurde verursacht durch die Möglichkeit, mit einem Tier mit Charme, Intellekt und Autarkie zu koexistieren.“

*„Man sagt, dass Katzen wissen, dass wir nicht Gott sind ...  
sie wissen, dass wir nur die Mittelsmänner sind.“*

H. KARACI



## DIE KATZEN

### SARI – DIE GAUNERIN



Aussehen: weiss-gelb gescheckt, gelbe Augen, schwächliche Figur und etwas kurz geraten

Geschlecht: weiblich

Beruf: Gaunerin, Mutter

Ort: Galataturm

Charakter: Sari ist so ziemlich alles egal. Sie bettelt, stiehlt, hamstert und ist unglaublich hartnäckig.

Spitznamen: Yellow, YellowShit, Die Gaunerin

Sari ist gelb gescheckt und lebt am Fusse des Galataturms, einer der ältesten und bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Sie ist eine kleine Gaunerin. Ihre klare Mission lautet: muss essen, muss trinken, muss Fressen besorgen. Sie bettelt, stiehlt, hamstert und bekommt auf diese Weise, was sie braucht. Meist wird sie von Cafés und Restaurants vertrieben, aber sie hat auch ihre Verbündeten. Eine Händlerin ist zu ihrer Hauptunterstützerin geworden und gibt ihr Futter für ihre Katzenbabys. Früher faulenzte YellowShit, wie sie Sari aufgrund ihres beharrlichen Charakters liebevoll nennt, stundenlang in ihrem Laden und beobachtete die Kunden beim Anprobieren. Jetzt wo sie Babys hat, durchstreift sie die ganze Gegend, um alle satt zu kriegen.

### BENGÜ – DIE LIEBHABERIN



Aussehen: grau-braun gescheckt, smaragdfarbene Augen, rollt ihre Pfoten ein, wenn sie still steht

Geschlecht: weiblich

Beruf: Liebhaberin, Mutter, Familienmitglied

Ort: Karaköy

Charakter: Bengü ist super-weich. Sie liebt es gestreichelt zu werden und schnurrt viel. Sie ist aber auch eine Mutter, die ihre Jungen aufs Schärfste verteidigt.

Spitzname: Die Liebhaberin

Bengü, eine grau Gescheckte, hat so ziemlich alle Männer in ihrer Umgebung um den Finger gewickelt. Sie residiert in einer industriellen Nachbarschaft, umgeben von Metall, Ketten und Seilen. Sie ist genauso weich und verschmüsst wie ihre Umgebung hart und kalt ist und hat die Herzen aller Arbeiter in der Nachbarschaft erobert. Sie inspiriert ihr ganzes Umfeld, schon von Weitem ist ihr Schnurren zu hören. Für einen der Arbeiter ist sie zu so einem wichtigen Teil seines Lebens geworden, dass er sie zur Familie zählt.

## ASLAN PARCASI – DER JÄGER



Aussehen: schwarz-weiss und langhaarig, limettengrüne Augen, manchmal schmutzig vom Abwasserkanal

Geschlecht: männlich

Beruf: Jäger, Fischkenner

Ort: Kandilli

Charakter: Aslan Parcasi liebt einen schönen malerischen Ausblick. Er isst Fisch und jagt Ratten – aber nur in der Nacht. Tagsüber schläft er die ganze Zeit.

Spitznamen: Kleiner Löwe, Jäger, Beschützer

Entlang der asiatischen Küste des Bosphorus' hat ein berühmtes Fischrestaurant einen Hüter. Kleiner Löwe ist ein langhaariger, schwarz-weisser Kater, der es zu seiner Mission gemacht hat, Mäuse und Ratten abzuwehren. So verdient er sich die Dankbarkeit jener, die Zeugen seiner Bemühungen werden. Selbst wenn er nicht in der Stimmung ist, seine Beute zu fangen – allein seine Anwesenheit hält die Ratten fern ...

## PSIKOPAT – DIE PSYCHOPATHIN



Aussehen: schwarz-weiss und kurzhaarig, grüne Augen, hat einen stechenden Blick und einen trotzigsten Gang

Geschlecht: weiblich

Beruf: eifersüchtige Hausfrau, Nachbarschafts-Psychopathin

Ort: Samatya

Charakter: Sie ist kämpferisch und schreckt nicht vor Konfrontationen zurück. Dazu ist sie absolut durchsetzungsfähig und fordert Respekt.

Spitznamen: Psycho, Nachbarschafts-Psychopath

Sie ist einfach taff. Die kurzhaarige, schwarz-weiße Katze Psycho lebt in Samatya, einem der ältesten Teile der Stadt, und zeigt sich regelmässig bei einem Teehaus, das hinter einer alten Kirche versteckt liegt. Sie hat sich den Respekt der benachbarten Verkäufer, Fischer und sogar der Strassenhunde erkämpft. Sie fürchtet niemanden, schikaniert ihren Ehegatten, hält Feinde ausserhalb ihres Territoriums und schafft es, dass sogar harte Jungs sie respektieren. Sie ist der Nachbarschafts-Psycho.

## DENIZ – DER SCHMETTERLING



Aussehen: grau-weiss gescheckt, grüne Augen, jung und energiegeladen

Geschlecht: männlich

Beruf: Maskottchen, Unruhestifter

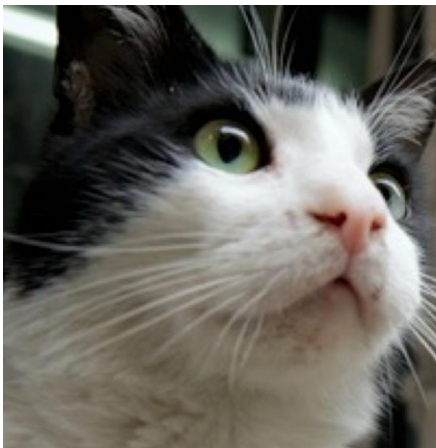
Ort: Feriköy Markt

Charakter: Dieses junge Energiebündel schläft auf Marktständen und ärgert Katzen und Kunden gleichermaßen.

Spitzname: Der Schmetterling

Als Kätzchen hat Deniz etwas gebraucht, um mit den Menschen klarzukommen. Das macht er jetzt aber wieder wett und widmet den Verkäufern und Kunden auf dem lokalen Markt jede Menge Kuschelzeit. Er klettert auf die Markisen, ärgert die anderen Katzen, spielt hinter den Ständen und schläft zwischen Kisten mit Tee ... Er ist das Maskottchen des Marktes, auch wenn die anderen Katzen in seiner Umgebung ebenso entzückend sind.

## GAMSIZ – DER SPIELER



Aussehen: schwarz-weiss und kurzhaarig, grüne Augen, kräftige Figur und sanfter Blick

Geschlecht: männlich

Eigenschaften: Nachbarschafts-Mann, Liebhaber, Bäcker

Ort/Heimat: Cihangir

Charakter: Gamsiz hat scharfe Krallen und ist der Chef in seiner Strasse.

Spitznamen: Leichtfuss, Sorgenfrei, Spieler

Man sollte sich von Gamsiz' unschuldigem kleinen Gesicht nicht täuschen lassen. Er ist ein beeindruckender Kater, der all seine menschlichen Nachbarn kennt und weiss, welches Futter er von wem erschleichen kann. Seine kurzhaarige, schwarz-weiße Erscheinung ist mächtig und er hat unglaubliche Kletter- und Kampffähigkeiten. Es gibt keinen Baum, den er nicht hochkommt, keinen Balkon, den er nicht erreichen kann, keinen Menschen, der nicht seinem Charme erliegt und keine Katze, die er nicht fertig machen kann. Es hilft, dass er in Cihangir lebt, der originellen Künstler-Gegend, die nun ein Katzenparadies ist. Er zählt viele Menschen zu seinen Freunden, aber bekommt eine besondere Behandlung von einem Bäcker und einer Schauspielerin, die ihn gleichermaßen aber aus unterschiedlichen Gründen lieben.



## DUMAN – DER GENTLEMAN



Aussehen: grau-weiss, grüne Augen, ein bisschen pummelig um die Hüften, steht aber mit der Haltung eines Aristokraten

Geschlecht: männlich

Beruf: Leckermaul, Gentleman

Ort: Nişantaşı

Charakter: Er ist würdevoll, bettelt nie, sondern kratzt am Fenster eines Restaurants, wenn er hungrig ist. Er fordert echte Delikatessen, taucht aber trotzdem in Müllcontainern nach Essen.

Spitznamen: Raucher, Gent, Leckermaul

Duman lebt in einer der schicksten Gegenden Istanbuls und hat in den Eigentümern eines extravaganten Feinschmecker-Restaurants Verbündete gefunden. Er marschiert nicht einfach direkt in den Laden, sondern wartet geduldig draussen und starrt die Kellner so lange an, bis sie ihm Essen zubereiten – regelmässig aus geräuchertem Fleisch und Käsespezialitäten. Seine Angewohnheit, am Fenster zu kratzen um ihre Aufmerksamkeit zu erlangen, ist ein Zeichen, dass seine Förderer gelernt haben zu akzeptieren – selbst wenn sie bei wichtigen Geschäftsessen sind. Obwohl sich seine pralle grau-weiße Figur dank der Bemühungen des Restaurantmanagement etwas verschlankt hat, plündert er weiterhin die Müllcontainer und beweist: Egal wie vornehm eine Katze tut, sie ist immer noch eine Strassenkatze.



## **DIE FILMEMACHER**

### **Ceyda Torun (Regisseurin/Produzentin)**

Geboren in Istanbul verbrachte Ceyda Torun einen Grossteil ihrer Kindheit mit Strassenkatzen, während ihre Mutter sich sorgte, dass sie Tollwut bekommen würde und ihre Schwester, dass sie Flöhe mit nach Hause bringen könnte. Als sie elf war, verliess die Familie die Türkei und Ceyda lebte in Amman, Jordanien und schliesslich zu ihrer Highschool-Zeit in New York. Dabei begegnete sie nie einer Strassenkatze. Ceyda studierte Anthropologie an der Boston University und kehrte nach Istanbul zurück, um der Regisseurin Reha Erdem zu assistieren. Dann zog sie nach London, um an der Seite des Produzenten Chris Auty zu arbeiten. Schliesslich ging sie in die USA zurück und gründete mit dem Kameramann Charlie Wuppermann die Firma Termite Films. Seither hat sie ihren ersten Dokumentarfilm gedreht. Sie vermisst immer noch ihre Katzenkameraden und freut sich, sobald sie auf den Strassen von Los Angeles eine Katze sieht, auch wenn diese selten dasselbe empfindet.

### **Charlie Wuppermann (Kamera/Produzent)**

Charlie Wuppermann hätte nie geglaubt, dass er eines Tages liegend auf Augenhöhe mit Katzen, Menschenschuhen und Autoreifen in den Strassen Istanbuls verbringen würde, um eine Dokumentation zu filmen. Aber nachdem er gemeinsam mit seiner Produktionspartnerin Ceyda Torun Termite Films gegründet hatte, wurde klar, dass ein Film über die Katzen in Istanbul gedreht werden musste. Vor diesem Abenteuer absolvierte Charlie sein Studium an der London Film School mit einem Master in Kinematografie. Im Anschluss begann er Musikvideos, Werbung und Dokumentationen in seinem Heimatland Deutschland und überall in Europa zu filmen. 2009 zog er dauerhaft nach Los Angeles und realisierte seither die Spielfilme BHOPAL: A PRAYER FOR RAIN, BLOOD MOON und A COUNTRY CALLED HOME. Er hat jede Minute der Dreharbeiten zu KEDI geliebt und kann es kaum erwarten, nach Istanbul zurückzukehren.

### **Mo Stoebe (Schnitt)**

Der Österreicher Mo Stoebe ist Cutter, Animator und Regisseur und lebt in Los Angeles. Er begann seine Karriere in Motion-Design und Schnitt bei werblichen Postproduktionen, wo er Titelsequenzen für Filme wie Ridley Scotts BLACK HAWK DOWN sowie mehr als 100 Fotofilme mit dem sechsmaligen World-Press-Award-Gewinner Gideon Mendel für Unicef, Unaid und Actionaid erstellte. Zu seinen Arbeiten im Dokumentarfilm-Schnitt gehören der preisgekrönte OUT IN INDIA, STATE OF CONTROL, ONE MINUTE TO BURN und KEDI. Er hat einen Master in Kommunikationsdesign des Royal College of Art in London.

### **Kira Fontana (Komponistin/Musikschnitt)**

Kira Fontana, die schon immer eine grosse Bewunderin des unabhängigen Geistes von Katzen war, verliebte sich schnell in die Idee von KEDI. Als sie von den Millionen Strassenkatzen in Istanbul und deren besonderer Verbindung zu den Menschen erfuhr, war sie fasziniert. Sie freute sich sehr, dass Regisseurin Ceyda Torun sich an sie wandte, um die Musik zu schreiben, die helfen sollte, die magischen Geschichten zum Leben zu erwecken.